

Bericht des Aufsichtsrates der Stadtwerke Halle GmbH zum Jahresabschluss 2016 und zum Konzernabschluss 2016 der Stadtwerke Halle GmbH

Im Geschäftsjahr 2016 hatte die Gesellschaft Stadtwerke Halle GmbH einen Aufsichtsrat gemäß den Regelungen des Mitbestimmungsgesetzes. Der Aufsichtsrat setzt sich aus 16 Mitgliedern zusammen, dabei wurden 8 Mandate durch die Gesellschaftervertreter der Stadt Halle (Saale) und 8 Mandate durch die Arbeitnehmervertreter der Stadtwerke Halle GmbH besetzt.

Im Verlauf des Jahres 2016 gab es folgende Mandatsveränderungen: auf der Seite der Arbeitnehmer wurde Frau Simona König im Februar als Aufsichtsratsmitglied für den im Dezember 2015 ausgeschiedenen Herrn Lothar Philipp bestellt. Auf der Seite der Gesellschaftervertreter gab es keine Veränderungen.

Im Geschäftsjahr 2016 fanden sechs ordentliche Aufsichtsratssitzungen an nachfolgenden Terminen statt: 17. März, 19. Mai, 16. Juni, 07. September, 20. Oktober, 08. Dezember. Zudem fand am 23. Juni eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung statt.

Der Aufsichtsrat hat einen Personalausschuss gebildet. Dieser Ausschuss ist paritätisch besetzt und tagte am 23. Mai und 11. November.

Der Aufsichtsrat ist von der Geschäftsführung in den Aufsichtsratssitzungen mit mündlichen und schriftlichen Berichten über den Gang der Geschäfte, über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik umfassend unterrichtet worden und hat auf diese Weise die Geschäftsführung überwacht.

Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern sind dem Aufsichtsrat nicht bekannt geworden. Ebenso sind der BRV AG im Rahmen der Durchführung der Jahresabschlussprüfungen der Unternehmen der SWH-Gruppe keine Sachverhalte für mögliche Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern bekannt geworden.

Den sich aus dem Gesellschafterbeschluss zur Umsetzung des Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale) vom 18. Dezember 2014 resultierenden Verpflichtungen zur Umsetzung einzelner Regelungen wurde im Rahmen des Jahresabschlusses vollständig entsprochen.

Die Geschäftsvorfälle von wesentlicher Bedeutung waren Gegenstand eingehender Beratungen. Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahres- und Konzernabschluss sowie der Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2016 sind von der durch den Aufsichtsrat als Abschlussprüfer gewählten BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, Zweigniederlassung Halle (Saale), geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Aufsichtsrat hat den aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht geprüft und das Prüfungsergebnis der BRV AG zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung sind Einwendungen nicht zu erheben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt und der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss festzustellen und das Jahresergebnis in die Gewinnrücklage einzustellen. Des Weiteren wurden der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht durch den Aufsichtsrat geprüft und billigend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die 2016 erbrachten Leistungen.

Durch den Aufsichtsrat der Stadtwerke Halle GmbH beschlossen am 22. Juni 2017.



Dr. Bernd Wiegand
Vorsitzender des Aufsichtsrates